



Alternativantrag

der Fraktionen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SSW

zu „Bauland entwickeln – Wohnraum schaffen – Kommunen stärken: Gründung einer Landeswohnungsgesellschaft voran bringen“ (Drucksache 20/4188)

Wohnungsbau auch weiterhin priorisieren – Wohnungsbau in den Kommunen stärken

Der Landtag wolle beschließen:

Mit der Ankündigung, die soziale Wohnraumförderung auch im Jahr 2027 mit 400 Millionen Euro auszustatten, setzt die Landesregierung auch weiterhin den Fokus auf die Schaffung von Wohnraum. Diesen Schritt begrüßt der Landtag ausdrücklich. Die finanzielle Förderung der Schaffung von Wohnraum reicht allerdings weiterhin nicht aus, um den Bedarf zu decken. Vor diesem Hintergrund wurden in der Vergangenheit diverse Maßnahmen umgesetzt bzw. auf den Weg gebracht. Hierzu zählen unter anderem die Einführung des Regelstandard Erleichtertes Bauen sowie die vergangenen Anpassungen der Landesbauordnung zur Senkung der Baukosten.

Auch die kommunale Familie hat die Bedeutung der Schaffung von Wohnraum seit langem erkannt. Mit der geplanten Gründung einer Landesentwicklungsgesellschaft soll das Land eine Organisation schaffen, welche die Kommunen bei der flächensparenden Gewinnung von geeigneten Bauflächen und der Schaffung von Wohnraum beratend unterstützt. Diese Beratung kann unter anderem durch die Vernetzung von Marktakteuren und deren Verknüpfung mit den zuständigen Ebenen der Landes- und Kommunalverwaltung sowie der Bereitstellung von Know-How erfolgen. Damit soll der Wohnungsbau in den Kommunen aktiv unterstützt werden.

Michel Deckmann
und Fraktion

Bina Braun
und Fraktion

Sybilla Nitsch
und Fraktion